



Rundbrief Nr. 1 – September 2021

Von Michaela Verling - Zugang zu Gesundheitsberufen dank E-Learning
Ein Personaleinsatz von Comundo

KARIBU KENYA!



Liebe Freunde, Familie und Interessierte

Bereits vor einigen Tagen habe ich mich in ein neues Abenteuer gestürzt und bin auf die andere Seite des Äquators nach Kenia gereist. Hier in Kwale, einem kleinen, etwas hügelig gelegenen Dorf nahe der kenianischen Küste werde ich für 1 Jahr an der Kenya School for Integrated Medicine als Junior Fachperson für Comundo im Bereich E-Learning für Gesundheitsberufe tätig sein.

Ich denke also, ich habe ein unglaublich spannendes Jahr vor mir und bin schon ganz neugierig, was mich hier für Erlebnisse und Herausforderungen erwarten. Es freut mich, dass ich euch mit meinen Rundbriefen ein Stückchen mitnehmen kann, wenn ich hier in diese andere Welt eintauche.

In diesem Sinne: **Karibu sana!** [Swahili: Herzlich Willkommen]

Kontaktadresse - Michaela Verling

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

michaela.verling@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 1 – September 2021

Von Michaela Verling - Zugang zu Gesundheitsberufen dank E-Learning
Ein Personaleinsatz von Comundo

Kenia - bunt, wild und vielfältig

Kenia ist eine bunte, wilde Mischung in vielerlei Hinsicht. Von modernen Grossstädten, über Savannen und Wälder mit einer enormen Artenvielfalt, schneebedeckten Bergspitzen und 536 km Küste am indischen Ozean hat Kenia alles zu bieten. Dazu kommen die zahlreichen indigenen Stämme, verschiedene Religionen, Kulturen und Sprachen, die den Alltag hier in Kenia ausmachen. Eine Übersicht zu weiteren Fakten über Kenia findet ihr hier nebenan im Factsheet.

In Ostafrika stellt Kenia den grössten Dreh- und Angelpunkt dar und gehört wirtschaftlich zu den führenden Ländern in ganz Afrika. Trotzdem gibt es in Kenia noch einige Herausforderungen zu bewältigen. Es bestehen grosse Ungleichheiten auf sozialer, ökonomischer und regionaler Ebene. Ein grosser Teil der Bevölkerung lebt in Armut. Die Landwirtschaft gilt als grösste Einkommensquelle, leidet jedoch unter dem Klimawandel. Der Zugang zu Schul- und vorallem Berufsbildung ist für viele nur schwer zugänglich. Besonders junge Erwachsene haben Schwierigkeiten eine Arbeitsstelle zu finden. Durch die aktuelle Covid-19 Pandemie hat sich die Situation zusätzlich verschärft.

4Kenya - School for Integrated Medicine

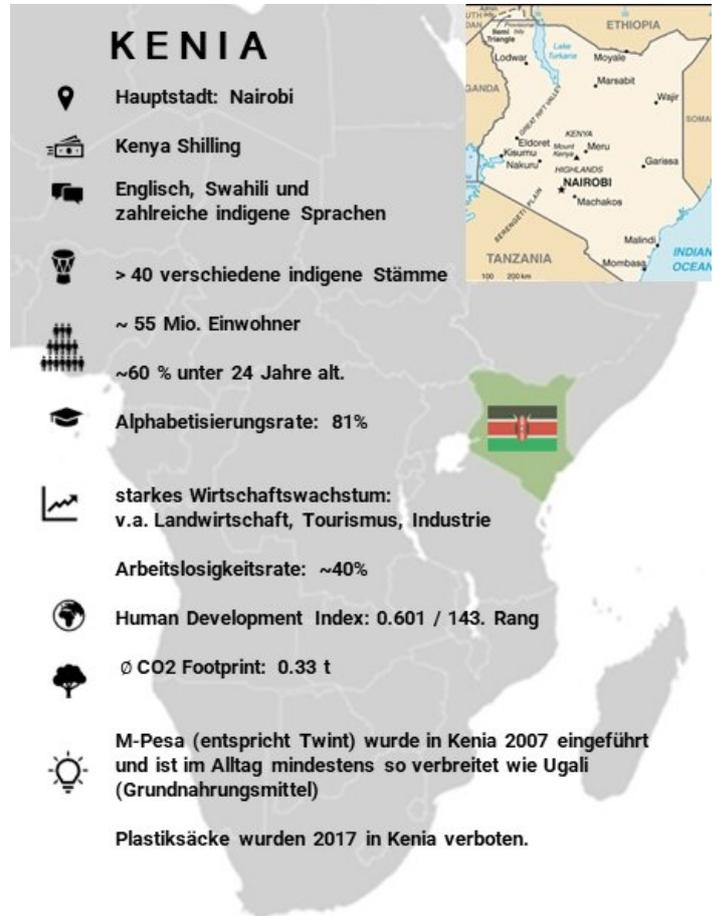
Vision

'To offer unique health education and support the development of healthcare in Kenya'

Mission

'To empower a new generation of healthcare workers and support the provision of accessible, affordable and effective healthcare for all Kenyans'

Quellen: www.cia.gov/the-world-factbook;
www.ourworldindata.org; www.giz.de/de/weltweit;
www.kenyaschoolforintegratedmedicine.org;



Kenia Factsheet

Die 4Kenya - School for Integrated Medicine (KSIM) ist eine von wenigen 'Technical and Vocational Education and Training' (TVET) Institutionen in Kwale County, an der Küste Kenias. Die hier angebotenen beruflichen Aus- und Weiterbildungen schaffen neue Perspektiven für junge Kenianer*innen. Mit ergänzenden Online-Lehrangeboten soll eine zukunftsgerichtete, gute Ausbildung für möglichst viele Studierende leichter zugänglich gemacht werden. Hierfür soll ich meine lokalen Arbeitskollegen dabei unterstützen, eine E-Learning Plattform aufzubauen und digitale Lehrmaterialien für die Ausbildung im Gesundheitsbereich zu entwickeln.



Rundbrief Nr. 1 – September 2021

Von Michaela Verling - Zugang zu Gesundheitsberufen dank E-Learning
Ein Personaleinsatz von Comundo

Comundo und personelle Entwicklungszusammenarbeit

Für meinen Einsatz an der Kenya School for Integrated Medicine als Junior Fachperson bin ich bei der Schweizer Organisation Comundo angestellt. Mittels personeller Entwicklungszusammenarbeit (PEZA) ermöglicht Comundo den Austausch von fachlichem Know-How und Erfahrungen von Schweizer und internationalen Fachpersonen mit lokalen Partnerorganisationen in Afrika und Lateinamerika.



Die Schwerpunkt Länder des internationalen Programm von Comundo. Als primäre Zielgruppe gelten Kinder und Jugendliche, sowie ältere Menschen.

Der Fokus bei den Einsätzen liegt besonders auf 'Capacity Building' und 'Empowerment' von benachteiligten Menschen im globalen Süden. Etwas anders ausgedrückt könnte man auch sagen: Hilfe zur Selbsthilfe. Zudem können die Fachpersonen dann zurück im globalen Norden von ihren Erfahrungen berichten und somit wertvolle Sensibilisierungsarbeit leisten. Es soll also ein gegenseitiges Lernen stattfinden, mit dem Ziel, gemeinsam auf die globale Agenda 2030 hinzuarbeiten und sich für verbesserte Lebensbedingungen für alle einzusetzen.

Agenda 2030 und die Sustainable Development Goals

'Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen angenommen wurde, ist ein gemeinsames Konzept für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft. Ihr Kernstück sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die einen dringenden Aufruf zum Handeln aller Länder - Industrie- und Entwicklungsländer - in einer globalen Partnerschaft darstellen.'

Die SDG's erkennen an, dass die Beseitigung von Armut und anderen Deprivationen Hand in Hand mit Strategien zur Verbesserung von Gesundheit und Bildung, zur Verringerung von Ungleichheit und zur Ankurbelung des Wirtschaftswachstums gehen muss - und das alles parallel zur Bekämpfung des Klimawandels und dem Schutz unserer Ozeane und Wälder.'

Quelle: www.sdgs.un.org/goals

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030



Rundbrief Nr. 1 – September 2021

Von Michaela Verling - Zugang zu Gesundheitsberufen dank E-Learning
Ein Personaleinsatz von Comundo

Ein neuer Abschnitt

Nachdem ich mein Studium in Gesundheitswissenschaften und Technologie an der ETH Zürich abgeschlossen habe, wartet nun ein nächster Schritt auf mich. Schon während meiner Ausbildung hat es mich immer wieder ins Ausland gezogen. Ich finde es spannend und bereichernd, in neue Welten einzutauchen. Deshalb war für mich auch schnell klar, dass ich diese Gelegenheit nutzen möchte, um jetzt nach dem Studium etwas ganz Neues anzupacken und einen etwas anderen Berufseinstieg zu wagen.

Los geht's!

Jetzt bin ich eigentlich schon mitten drin in diesem neuen Abenteuer. - Und mit mir könnt auch ihr ein wenig mit dabei sein ;).



Hauptsächlich werde ich hier mit Godfrey, dem ICT Officer zusammenarbeiten.

Ich hatte bis jetzt einen super Start: Ich konnte mich schon ein bisschen in meinem neuen Zuhause zwischen Mangobäumen und Kokosnusspalmen einleben, habe schon zahlreiche Chapatis und Mahamri gegessen, ein paar Sätze Swahili gelernt, mich mit den drei Katzen auf dem Schulcampus angefreundet und mache täglich Witze mit meinen neuen Arbeitskollegen.

Im Moment habe ich viele Vorstellungen, was mich hier so erwarten könnte und gleichzeitig habe ich keine Ahnung, wie das jetzt alles wirklich wird. Aber ich würde sagen, das werden wir ja dann sehen und ich versuche alles einfach so zu nehmen wie es kommt. Dann wird das sicher gut - Hakuna Matata! *[Swahili: Keine Sorgen/ Alles in Ordnung]*

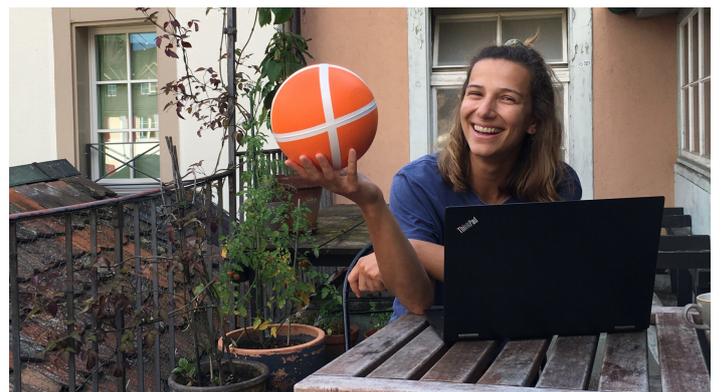
Asante sana na kwaheri!

Zuletzt möchte ich mich noch bei euch bedanken - Für euer Interesse und den positiven Zuspruch, den ich erhalten habe. Für mich ist es schön zu wissen, dass ich so ein starkes Netzwerk hinter mir habe, mit dem ich meine ganzen Eindrücke in diesem Jahr teilen darf. Asante sana! *[Swahili: Vielen Dank!]*

In ein paar Monaten werdet ihr meinen nächsten Rundbrief erhalten, in dem ich euch dann hoffentlich ganz viel Neues und Spannendes berichten kann. Bis dahin findet ihr kleinere Updates aus meinem Alltag auf Instagram (@michiinkenya) oder auf Whatsapp (Obacht: jetzt mit meiner kenianischen Nr.). Bei Fragen, Anmerkungen oder Sonstigem meldet euch gerne bei mir. Und natürlich freue ich mich auch jederzeit über Neuigkeiten und Stories von euch. Denn irgendwie ist die Zeit im Moment ja für uns alle ein bisschen abenteuerlich.

Also dann kwaheri *[Swahili: Auf Wiedersehen]* und bis ganz bald!

Michi





Rundbrief Nr. 1 – September 2021

Von Michaela Verling - Zugang zu Gesundheitsberufen dank E-Learning
Ein Personaleinsatz von Comundo

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika, Afrika und Asien mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen Einsatz online!

